

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

(Gültig ab: 09.07.2026)

2. Geltungsbereich und allgemeine Grundlagen

2.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen bilden die rechtliche Basis für sämtliche Verträge und Vereinbarungen zwischen der Praxis für Klinische Psychologie.

2.1.1. Praxisinhaberin: Mag. Maika Sitter, im Folgenden als Klinische Psychologin bezeichnet, mit dem Praxisstandort 1, Edlingstraße 1, 8792 St. Peter-Freienstein sowie dem Praxisstandort 2, Körösisstraße 170/4, 8010 Graz und natürlichen oder juristischen Personen nachfolgend einheitlich als „Klienten“ bezeichnet, wobei diese Form für alle Geschlechter gilt.

2.2. Es gilt diejenige Version der AGB, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuell publiziert ist. Irrtümer sowie Modifikationen bleiben vorbehalten.

2.3. Individuelle Abweichungen von diesen Bedingungen erlangen erst durch eine schriftliche Bestätigung seitens der Klinischen Psychologin Gültigkeit.

2. Leistungsspektrum der Praxis

2.1. Das Betätigungsfeld der Praxis umfasst folgende Dienstleistungen:

- a. Klinisch-psychologische Heilbehandlung sowie Beratung
- b. Klinisch-psychologische Diagnostikverfahren
- c. Abhaltung von Vorträgen
- d. Organisation und Leitung von Workshops und Seminaren

2.2. Die Praxisinhaberin behält sich das Recht vor, das Leistungsangebot, die Preisgestaltung sowie sonstige Konditionen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung anzupassen.

3. Vertragsabschluss und Kriterien

3.1. Ein rechtsgültiges Vertragsverhältnis entsteht durch die Auftragserteilung des Klienten und die darauffolgende Akzeptanz durch die Klinische Psychologin.

3.1.1. Im Bereich der klinisch-psychologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung wird der Auftrag durch das Unterzeichnen des entsprechenden Klienten-Aufklärungsblattes formell erteilt.

3.2. Die Klinische Psychologin ist berechtigt, die Eignung eines Auftrags oder Klienten vorab zu prüfen. Bei fehlender Passung oder Uneinigkeit kann der Vertragsabschluss verweigert werden.

3.3. Sollte die Eignung im Laufe der Zusammenarbeit wegfallen, bleibt ein Teil- oder Komplettrücktritt vom Vertrag vorbehalten.

3.4. Mit der Vergabe des Auftrags bestätigt der Klient, diese AGB gelesen zu haben und mit ihnen uneingeschränkt einverstanden zu sein.

4. Durchführung und Abwicklung von Aufträgen

4.1. Die Leistungserbringung orientiert sich an den bewährten, fachspezifischen Arbeitsmethoden der Praxis, sofern keine Sondervereinbarungen getroffen wurden.

4.2. Alle Maßnahmen werden individuell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Klienten zugeschnitten, woraus sich der konkrete Leistungsumfang ableitet. 4.3. Genannte Fristen und Termine verstehen sich als Richtwerte ohne Gewähr. Die

Praxisinhaberin ist jedoch stets um eine zeitnahe und sachgerechte Ausführung bemüht.

4.2.1. Sollte ein Klient die vereinbarte Leistung während der laufenden Betreuung nicht annehmen oder den Prozess vorzeitig abbrechen, bleibt der Anspruch auf das vereinbarte Honorar vollumfänglich bestehen.

5. Geistiges Eigentum und Richtlinien zum Datenschutz

5.1. Sämtliche Urheberrechte und das geistige Eigentum an den erstellten Arbeitsmaterialien, Protokollen, schriftlichen Leitfäden sowie digitalen und analogen Daten verbleiben bei der Klinischen Psychologin.

5.2. Eine Übertragung von Nutzungsrechten an den Klienten erfolgt nur dann, wenn dies explizit im Vertrag festgehalten wurde.

5.3. Im Rahmen der psychologischen Diagnostik und Behandlung haben Klienten das Recht, Einsicht in die über sie geführte Dokumentation zu verlangen. Auf Wunsch werden Auskunft erteilt oder Kopien gegen Erstattung der Selbstkosten angefertigt.

5.4. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener sowie betrieblicher Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für interne Abläufe und die Auftragsabwicklung.

5.5. Eine Weitergabe an Außenstehende ist ausgeschlossen, es sei denn, der Klient wünscht dies ausdrücklich, es ist für die Logistik zwingend notwendig oder es besteht eine gesetzliche Offenbarungspflicht (z. B. bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung).

5.6. Alle Datenprozesse erfolgen streng nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

5.7. Auskunfts- und Löschungsrechte: Klienten können gemäß DSGVO jederzeit Auskunft über die Speicherung und den Schutz ihrer Daten verlangen.

5.7.1. Zum Schutz der psychologischen Verschwiegenheitspflicht ist hierfür ein eindeutiger Identitätsnachweis erforderlich.

6. Zahlungsbedingungen und Stornoregelung

6.1. Honorare sind direkt im Anschluss an die KONSULTATION in bar zu entrichten oder innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Rechnungslegung spesen- und abzugsfrei zu überweisen.

6.2. Die Verrechnung von Einheiten zur klinisch-psychologischen Beratung oder Behandlung erfolgt standardmäßig als Gesamtsumme, sofern keine abweichende Ratenzahlung vereinbart wurde.

6.3. Die Praxis behält sich Anpassungen der Zahlungsmodalitäten für spezifische Aufträge vor.

6.4. Regelung für Absagen: Vereinbarte Termine für Diagnostik, Beratung oder Behandlung müssen spätestens 24 Stunden im Voraus per Telefon, SMS oder E-Mail storniert werden.

6.4.1. Bei verspäteter Absage oder Nichterscheinen wird ein Ausfallhonorar von € 100,00 fällig.

6.4.2. Diese Gebühr entfällt nur bei Vorlage einer zeitnahen ärztlichen Krankmeldung.

6.4.3. Jegliche Terminverschiebungen oder Stornierungen seitens des Klienten erlangen erst durch die (mindestens mündliche) Bestätigung der Praxis Gültigkeit.

7. Haftungsausschluss und Gewährleistung

7.1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend keine Einschränkungen getroffen werden.

7.2. Jegliche Haftungs- oder Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn die von der Klinischen Psychologin bereitgestellten Unterlagen, Methoden, Empfehlungen oder Konzepte sinnenfremdet angewendet, falsch interpretiert oder unbefugt an Dritte weitergegeben werden.

7.3. Die persönliche Verantwortung für das eigene Handeln verbleibt zu jeder Zeit vollumfänglich beim Klienten. Eine Haftung für den Erfolg oder die spezifische Umsetzung der Impulse durch die Klinische Psychologin wird nicht übernommen.

7.4. Die Teilnahme an den Angeboten erfolgt absolut freiwillig.

7.5. Die angebotenen klinisch-psychologischen Leistungen und Diagnostiken sind kein Ersatz für medizinische Untersuchungen, Befunde oder ärztliche Therapien. Klienten, die sich in laufender ärztlicher Behandlung befinden, müssen Rücksprache mit ihren Medizinern halten. Für Druck- oder Schreibfehler in Dokumenten oder mündliche Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Für Sachschäden und finanzielle Nachteile haftet die Klinische Psychologin nur bei nachweislich vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln. Gesetzlich zwingende Haftungsregelungen bleiben hiervon unberührt.

8. Rücktrittsrecht

8.1. Termine für psychologische Diagnostik, Beratung und Behandlung können bis zu 24 Stunden vor dem vereinbarten Zeitpunkt ohne Kostenfolge abgesagt werden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Honorar voll verrechnet, es sei denn, es liegt eine ärztlich bestätigte Erkrankung vor.

9. Geltendes Recht und Schlussbestimmungen

9.1. Sollten einzelne Passagen dieser Bedingungen rechtlich unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen davon unberührt. Die unwirksame Klausel ist durch eine gesetzliche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen und ideellen Zweck der ursprünglichen Formulierung am nächsten kommt.

9.2. Für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis wird die österreichische Gerichtsbarkeit vereinbart. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht. Als Erfüllungsorte gelten die Praxisstandorte in 8792 St. Peter-Freienstein bzw. 8010 Graz. Für Streitigkeiten aus dem Betrieb von Standort 1 (St. Peter-Freienstein) ist das Gericht 8700 Leoben zuständig, für Standort 2 (Graz) gilt das zuständige Gericht 8010 Graz.